[fol. 127r][134]

Einnamb vnnd Außgab
gegen einander gelegt vnnd aufgehebt,
befinndet sich, daß mehr eingenommen
dann außgeben worden. Resstiert dero-
wegen Ihrer Fürstlichen Durchlaucht, vnnserm ge-
nedigisten Fürsten vnnd Herrn etc.
benanntlichen drey tausent ainhunndert
ain vnnd zwainzig Gulden sechzehen Kreizer,
ideo

3121 fl. 16 kr.[135]

[134] An diesem Blatt ist ein Einmerker aus Pergament befestigt.
[135] Dies entspricht der Differenz von 21.612 fl. 42 kr. (Summe der Geldeinnahmen, sh. oben, S. 74) – 18.491 fl. 26 kr. (Summe aller Geldausgaben, sh. oben, S. 123). Unter Berücksichtigung der Rechenfehler (sh. S. 123) verringert sich der Gewinn um 18 kr. 0,95 d., beträgt also **3.120 fl. 57 kr. 2,55 d**. Verrechnet mit dem zu niedrig angegebenen Geldwert der Restmaterialien (sh. unten, S. 125) verbleibt eine Differenz von 4 fl. 36 kr. 0,8 d. zu Gunsten des Verwalters.